

Ressort: Politik

Bundeswehr will afghanische Ortskräfte bei Abzug nicht im Stich lassen

Berlin, 12.05.2013, 13:30 Uhr

GDN - Die Bundeswehr will nach ihrem Abzug aus Afghanistan die Ortskräfte nicht im Stich lassen. "Wenn sie wirklich gefährdet sind, weil sie mit uns zusammengearbeitet haben, helfen wir ihnen", sagte Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) den Zeitungen der WAZ-Mediengruppe.

"Für die Ortskräfte empfinde ich Verantwortung", versicherte er. Für die deutschen Streitkräfte sind rund 1300 Afghanen tätig, meist als Übersetzer, Fahrer, Wachpersonal. Wegen ihrer Kooperation müssen sie Anschläge von den Taliban fürchten. Diese Ortskräfte sollten laut de Maizière vordringlich in Afghanistan bleiben. "Da haben sie eine wichtige Brückenfunktion in der Zukunft", erklärte er. Über jeden Einzelfall müsse vor Ort entschieden werden, nicht in Berlin. Der Norden Afghanistans sei auch nach dem jüngsten Todesfall sicherer als der Süden. Insgesamt bleibe die Sicherheitslage aber labil. De Maizière: "Wir werden wohl auch nach 2014 kein wirklich friedliches Afghanistan erleben". Zur Mission im afrikanischen Mali erklärte er: "Ich kann mir vorstellen, Transport und logistische Unterstützung wie bisher fortzusetzen, dann aber im Auftrag der UN." Ob man dazu ein neues Mandat des Bundestages brauche, "müssen wir noch klären". "Sehr wenig" hält der Minister davon, Waffen nach Syrien zu liefern. "Wir wissen nicht, wem wir die Waffen liefern und was die damit machen würden", sagte er. Wörtlich fügte er hinzu: "Ich zweifle an der Zuverlässigkeit der sogenannten Rebellen." Dass der amerikanische und der russische Außenminister alle an einen Tisch bringen wollten, sei für ihn "das erste richtige und wichtige Signal seit Wochen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13582/bundeswehr-will-afghanische-ortskraefte-bei-abzug-nicht-im-stich-lassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com